



## Fruchtwasserkampagne Herbst 2021

Lüchow, 20. Juli 2021 / Ma

Sehr geehrter Fruchtwasserkunde,

voraussichtlich werden wir mit der Fruchtwasserausbringung für das Avebe/KPW **Werk Lüchow** Ende der **34. KW 2021** beginnen.

Kartoffelfruchtwasser (KFW) ist ein Nebenprodukt der **regionalen Kartoffelstärkeerzeugung** und ein wertvoller organischer Mehrnährstoffdünger. Die Abnahme von Kartoffelfruchtwasser sichert den nachhaltigen Anbau von Stärkekartoffeln für die Werke der Avebe/KPW.

Kartoffelfruchtwasser darf auch von **biologisch wirtschaftenden Betrieben** zur Düngung eingesetzt werden.

Kartoffelfruchtwasser ist **kein Wirtschaftsdünger** und muss nicht in das Meldeprogramm der LWK gemeldet werden.

### Die Inhaltsstoffe des Fruchtwassers werden wie folgt angegeben:

(Durchschnittswerte der Analysen aus der Kampagne 2020/2021)

**1,87 kg/m<sup>3</sup> Gesamtstickstoff (N), davon 0,25 kg/m<sup>3</sup> Ammoniumstickstoff (NH<sub>4</sub>-N)**

**0,75 kg/m<sup>3</sup> Gesamtphosphat (P<sub>2</sub>O<sub>5</sub>)**

**6,12 kg/m<sup>3</sup> Gesamtkalium (K<sub>2</sub>O)**

**0,35 kg/m<sup>3</sup> Schwefel (SO<sub>4</sub>)**

**0,50 kg/m<sup>3</sup> Magnesium (MgO)**

**2,90 % TS**

### Preis für Fruchtwasser:

In der kompletten **Herbstkampagne 2021** wird das Fruchtwasser bis zu **einer Entfernung von 30 km kostenlos** angeliefert.

Ab 30 km Entfernung fallen Kosten von 0,10 €/m<sup>3</sup> und km an.

### Preise für die Ausbringung:

**Die kompletten Ausbringungskosten für die Herbstausbringung 2021 werden von der Avebe übernommen.**

Die Ausbringungskosten für das im Frühjahr 2021 abgenommene Kartoffelfruchtwasser werden Ihnen nach der Herbstkampagne 2021 gutgeschrieben, wenn mindestens 50 % der Frühjahrsmenge im Herbst 2021 abgenommen wird. 1/3 der Herbstmenge muss im Oktober abgenommen werden (siehe Infoschreiben vom Februar 2021).

Alternativ kann auch 1/3 der Frühjahrsmenge im Oktober abgenommen werden.

Seit dem Inkrafttreten der neuen Düngeverordnung (DüV) ist Kartoffelfruchtwasser jedoch ein Düngemittel mit wesentlichem N-Gehalt (> 1,5 % N in der TS) und **unterliegt der Sperrfrist bzw. den Herbstregeln (DüV §6 Absatz 8).**

Die **170 kg-N-Obergrenze/ha/Jahr** für organische Dünger gilt auch für Kartoffelfruchtwasser (§6 (4)) DüV.

Die Düngeverordnung (DÜV) verpflichtet den Landwirt dazu, vor dem Aufbringen wesentlicher Nährstoffmengen an Stickstoff oder Phosphat **den Düngebedarf der Kultur zu ermitteln** und zu dokumentieren. Dies gilt auch für den Düngereinsatz im Herbst. Eine Unterstützung dieser Düngebedarfsermittlung kann ggf. durch die **Maschinenring Wendland GmbH** erfolgen.  
**Sprechen Sie uns an!**

Fruchtwasser kann, wenn ein Düngebedarf besteht, nach Getreide bis zum 01. Oktober, **zu Zwischenfrüchten**, auch zu Greening-Zwischenfrüchten (vor der Bestellung bzw. in den Bestand), **Winterraps, Feldfutter** ohne Futternutzung (bei Aussaat bis 15.09.) und zu **Wintergerste** (bei Aussaat bis 01.10.) eingesetzt werden.

Bei Aussaat von Sommerzwischenfrüchten besteht nur bei einer Standzeit von mind. 8 Wochen ein Düngebedarf.

**Wird nach der Ernte noch eine zweite Frucht zur Futter- bzw. Energienutzung angebaut, die noch im Anbaujahr geerntet wird, kann bis zur Höhe des Düngebedarfs gedüngt werden.** Beispiel: Anbau von Ackergras bis 15.08., es wird noch 1 Schnitt erwartet. Der Düngebedarf liegt bei 100 kg N/ha.

**Auf Grünland und mehrjährigem Feldfutterbau** darf ab dem 01.09. bis zum 31.10. **max. 80 kg/ha Gesamt-N** ausgebracht werden. Es könnten somit in diesem Zeitraum max. 42 m<sup>3</sup> KFW/ha ausgebracht werden.

Der N-Bedarf der Frühjahrsdüngung von Raps und Gerste **verringert sich um den Anteil des verfügbaren N aus der Herstdüngung**. Bsp: Düngung von 30 m<sup>3</sup> KFW zu Raps, bedeutet einen Abzug von 7,5 kg N/ha für die Frühjahrsdüngung ( $30 \text{ m}^3 \cdot 0,25 \text{ kg/m}^3 \text{ NH}_4\text{-N} = 7,5 \text{ kg}$ ).

**Bitte beachten Sie die Einschränkungen für die Roten Gebiete:**



**Keine** Herstdüngung zu Wintergerste und Gründüngungszwischenfrüchten.

Verlängerung der Sperrfrist für die Ausbringung von KFW auf Grünland (01.10.-31.01.)

**Auf Grünland und mehrjährigem Feldfutterbau** darf ab dem 01.09. bis zum 30.09. **max. 60 kg/ha Gesamt-N** ausgebracht werden. Es könnten somit in diesem Zeitraum max. 31 m<sup>3</sup> KFW/ha ausgebracht werden.

Verantwortlich für den gesamten Bereich Kartoffelfruchtwasser ist beim MR Frau Karin Martens. Sie erreichen sie unter der Telefonnummer 0 58 41 – 96 28 200 oder 0 160 – 28 09 30 5.

**Die Schlagdatenerfassung, die Mengenabfrage und die Abfrage nach Zeitpunkt und Ausbringtechnik erfolgt über das Softwareprogramm Farmpilot. Darüber erhalten Sie in den nächsten Tagen eine ausführliche Anleitung. Bitte beachten Sie für Sie wichtigen Infos in der Anlage!**

Nach Auswertung der Anmeldungen werden wir uns wegen der zur Verfügung stehenden Mengen und der Terminplanung mit Ihnen in Verbindung setzen.

Mit freundlichen Grüßen

**Maschinenring Wendland GmbH**

gez. Karin Martens, Prokuristin

gez. Hauke Mertens, Geschäftsführer